

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

49. Jahrgang

Nr. 11

November 1987

Mein Wunsch für 1988:



So steil soll es
mit dem ACM
bergauf gehen!

ACHTUNG

WICHTIGE

TERMINE

Redaktionsschluß für
ACM-ECHO Nr. 12 – Dezember 1987
ist am 5. Dezember 1987
ACM-ECHO Nr. 1 – Januar 1988
ist am 7. Januar 1988

Am 14.12. feiert Herr Hans SICHERT den fünfzigsten Geburtstag. Hoffentlich schafft es der Briefträger, rechtzeitig alle Glückwünsche in der Waldstraße 3 c in 8011 Brunnthal abzugeben.

Der ACM gratuliert jetzt schon herzlich und wünscht weiterhin Gesundheit und Erfolg!

Hermann LUX versteht sich offensichtlich nicht nur auf's Verteidigen. Hat er doch erfolgreich die Nichtmitgliedschaft von Herrn Rudi MÄRKL bekämpft.

Ich danke Hermann dafür und heiße Rudi Märkl im Kreise der Clubfreunde herzlich willkommen.

AKTIONSABEND

Sicher können Sie sich noch an meinen Bericht im ECHO Nr. 8/87 erinnern, in dem ich über das Fahrtraining von Herrn Zülke in Zeltweg geschrieben habe. Am 2. Dezember wird dieser Mann im Rahmen des Clubabends einen kleinen Vortrag über Fahrphysik halten. Anschließend wird er uns Ausschnitte aus dem Film des PRCM vorführen, wo diese Kenntnisse in die Praxis umgesetzt wurden. Ich glaube, daß es auch guten Fahrern nicht schadet, das theoretische Wissen wieder einmal aufzufrischen. Da Herr Zülke, wie ich ihn kenne, seine Erklärungen mit entsprechender Gestik untermauert, kommt bestimmt auch keine Langeweile auf. Ich persönlich freue mich schon darauf, diesem Mann zuzuhören und zusehen zu können. Vielleicht reizt es auch Sie, an einem lebhaften und lehrreichen "Fahrunterricht" teilzunehmen. Gerade jetzt, wo die Jahreszeit bevorsteht, kann es nicht schaden, zu erfahren, wo die physikalischen Grenzen eines Fahrzeuges liegen.

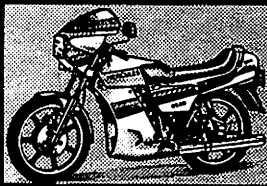
Also vormerken: 2. Dezember Aktionsabend!!

F.B.

INHALTSVERZEICHNIS ECHO 11/87

Thema:	Seite
Einladung zur Nikolausfeier	5
Verkehrsurteil	7
Neuerung	9
Verkehrsröwdys	11
BRANCHEN-VERZEICHNIS	15–18
Abschied	20
Steuerbefreiung	23
Gaudi-Rallye	27
Jahresende	31

Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-
skopgob. vorne, gelochte Doppel-
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

HERCULES



ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Lütlich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werkstattvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES
MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,
Reparatur und Kundendienst.



Man geht einfach in die

KORON-Parfümerie ... *direkt am Dom*

und das seit 1918, denn es gibt kaum einen guten Artikel,
den die KORON-Parfümerie für Sie nicht bereithält!

Telefon (089) 22 27 64

Ritterregeln

Der Ritter Max hat's wohl erkannt,
daß der Winter zieht in's Land.

Drum bringt er seine Wagen bald
zum Xaver Frank dort nach Grünwald.

Er laßt sie konservieren
und für'n Winter reparieren.

Karosserie



Fachbetrieb

XAVER FRANK Autospenglerei · Autolackiererei

Emil-Geis-Straße 3, 8022 Grünwald bei München, Tel. 089/6 41 21 37

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**

Karosserie



Fachbetrieb

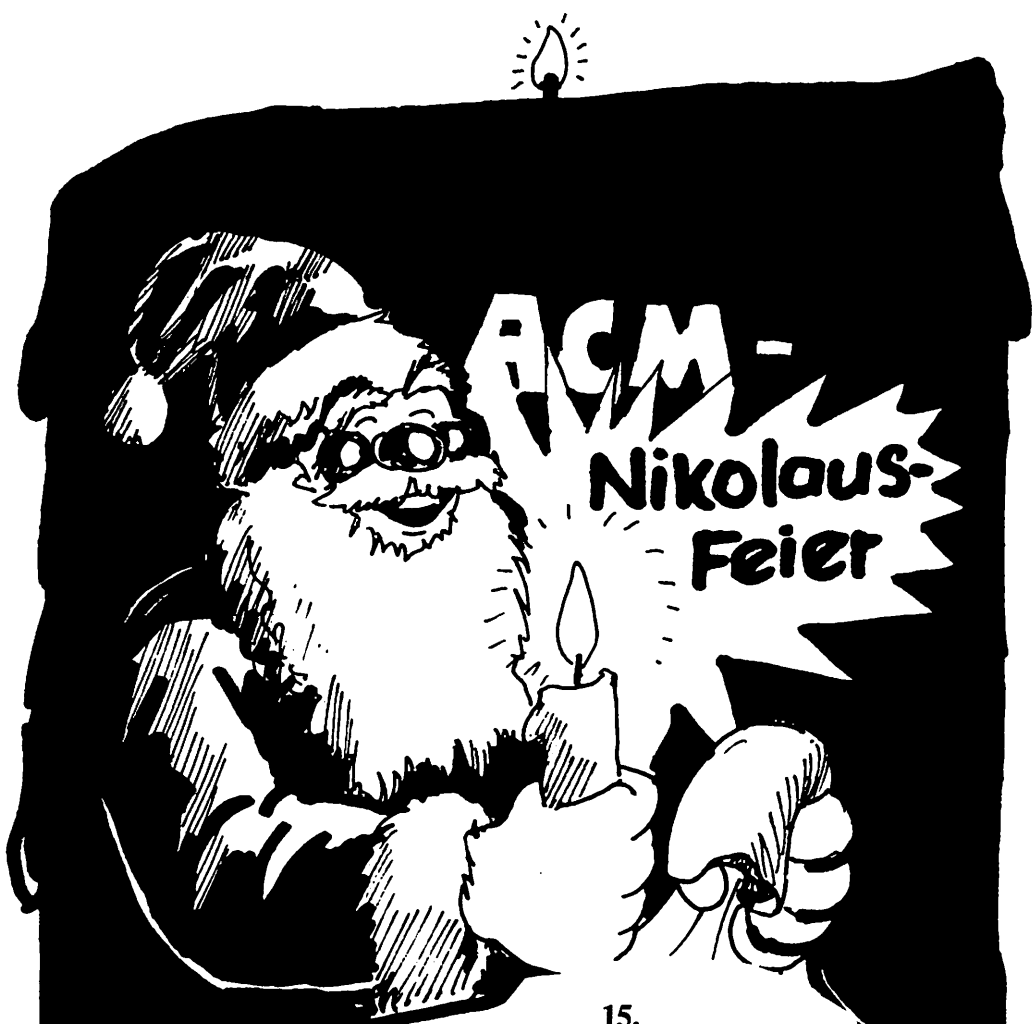
Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72

FUNK-TECHNIK W. KAMMERLEHNER
Taxi Funk — Service und Teletron Vertrieb
Reparatur aller Gerätetypen

EUROSIGNAL

AUTOTELEFON — SPRECHFUNKGERÄTE

8000 München 2, Nymphenburger Str. 57, Tel. 1 23 22 52



15.

A.C.M.-Nikolausfeier

Freitag, den 11. Dezember 1987

Neuwirt in 8046 Garching, Münchner Str. 10

Dazu seid Ihr alle recht herzlich eingeladen.

Die A.C.M.-Frauen backen wieder gute Plätzchen, nach dem Nikolaus kommt das Theaterstück.

Um wieder eine reichhaltige Tombola zu haben, bitte ich Euch um v i e l e S p e n d e n !

Wir fangen rechtzeitig mit dem Kartenverkauf und dem Einsammeln der Tombola-Spenden an.

Also, bis zum 11. Dezember 1987 und vielen Dank

Euer ACM-Spez'l Hans Pesl

Münchner
Wurst-
spezialitäten
zu einem
günstigen Preis



Metzgerei Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4
8000 München 82
Telefon (089) 42 16 10



Allzweck-, Gewerbe-,
Sport-Anhänger

Norbert Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4
8000 München 82
Telefon (089) 42 16 10

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

V·A·G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen das
rennerprobte Motul-Öl«

KTM, MOTO-GUZZI

Motorräder · Ersatzteile · Motorradzubehör



nachtmann

Mehrfacher Deutscher Motorrad-Geländemeister

Hans-Mielich-Platz · Telefon 089 / 65 20 93

Ausstellungsraum: Hans-Mielich-Straße

Branchenteil

Wie oft geht es einem selbst so: Man braucht einen Maler, einen Installateur, Heizöl oder eine Uhr. Trotz des ECHO's nimmt man sich vielleicht die gelben Seiten oder ein anderes Werbemedium, um sich die geeignete Firma zu suchen.

Auch wenn man sich oft an Clubfreunde wendet, ohne daß diese registrieren, daß unsere Werbung dahintersteckt, scheint mir dies doch zu wenig zu sein. Um nun den uns unterstützenden Firmen noch mehr entgegenkommen zu können, habe ich in der Mitte dieses Heftes ein kleines Branchenverzeichnis aller im ECHO inserierenden Firmen zusammengestellt.

Bitte nehmen Sie diese Seiten heraus und legen Sie sie neben das Telefon. Bevor Sie künftig etwas kaufen oder einen Handwerker bestellen, sollten Sie darin nachsehen, ob nicht von Clubseite etwas angeboten ist. Ich glaube, dies sind wir unseren Freunden, die das ganze Jahr mit Inseratsgebühren unsere Zeitschrift mit finanzieren, schuldig. Sollte diese Neueinführung weitere Firmen dazu animieren, ein Inserat aufzugeben, wäre ich sicher nicht böse. Notfalls bin ich auch gerne bereit, nicht nur weniger Berichte zu schreiben, um Platz zu schaffen, sondern auch den Umfang des ECHO's zu erweitern. Bei der Gestaltung bin ich gerne behilflich!

F.B.

Das Urteil

Das Zeichen 276 der Straßenverkehrsordnung (Überholverbot) untersagt es demjenigen Fahrzeugführer, der innerorts eine Straße mit mehreren markierten Fahrstreifen für eine Richtung befährt, ein Fahrzeug, das einen anderen Fahrstreifen benutzt, rechts zu überholen. (Bayer. Oberstes Landesgericht, Aktenzeichen I Ob Owi 122/86)

H.L.

Haben Sie heute schon gelacht?

Gespräch in Leipzig: "Bei uns haben über 12 Millionen einen VW-Golf bestellt." "Wieso?" "Weil man zur Inspektion nach Wolfsburg muß."

Wer täglich arbeitet wie ein Pferd, fleissig ist wie eine Biene, abends müde ist wie ein Hund, der sollte zum Tierarzt gehen – es könnte sein, daß er ein Kamel ist!



Rudolf HOUZER GmbH

Südl. Münchener Str. 66
8022 Grünwald
Telefon 089 / 649 26 48

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing
Leihwagen
Sämtliche Reparaturen, auch
Unfallinstandsetzung und Abwicklung
Allianz-Versicherungsgesamtur

FIAT

SÜDGRIMA

MARMOR-
FLIESEN-
GROSSHANDEL

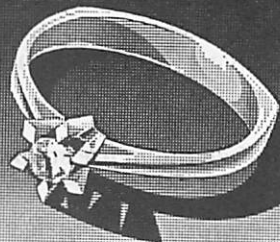
Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren
Schmuck und ... gute Ideen.*



**bergermeier**

TAPETEN
FARBEN
BODENBELÄGE
GARDINEN

Sensburgerstraße 8 · 8000 München 81 · Telefon 089 / 93 22 58
(vorm. Daglfinger Straße 6)

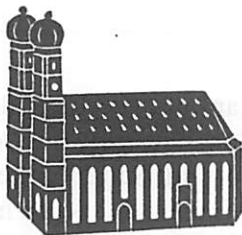
Bei Durchsicht aller ECHO's aus diesem Jahr kam mir die Idee, daß zum schnellen Auffinden bestimmter Artikel ein Inhaltsverzeichnis von Vorteil wäre. Aus diesem Grund werden Sie ab sofort auf Seite 3 jeweils den Inhalt des betreffenden Heftes in Stichworten finden. Ich kann mir vorstellen, daß vielleicht doch mancher unsere Clubzeitschrift sammelt, um später einmal nachschlagen zu können. Gerade die Tips, um die ich mich bemühe, sind es wert, immer wieder gefunden und gelesen zu werden.

Ab Januar 1988 werde ich eine weitere Neuerung einführen: "Ihre Seiten". Um Sie zu animieren, doch mehr als bisher zu unserem ECHO beizutragen, werde ich zwei Seiten für Ihre Berichte reservieren. Sollten es einmal mehr werden, was ich kaum befürchte, dann finde ich immer Platz. Sollte aber nichts eingehen, dann machen sich zwei leere Seiten nicht gerade gut. Bitte betrachten Sie diese Änderung nicht als Nötigung, sondern vielmehr als Notwehr meinerseits.

Ich habe schon so oft aufgerufen, daß Sie mich unterstützen sollten, aber leider fast immer vergeblich. Da es aber eine fast untragbare Belastung darstellt, Monat für Monat 23 Seiten Text erstellen zu müssen, wäre ich für Ihre Mithilfe echt dankbar. Bitte verstehen Sie mich richtig: Ich will hier nicht klagen über die Arbeit, die mir viel Spaß macht, sondern nur wieder einmal klarstellen, was es heißt, schreiben zu müssen, ob man Zeit hat oder nicht, ob einem etwas einfällt oder nicht. Ich muß, das erwarten Sie und unsere Inserenten zu Recht! In vielen persönlichen Gesprächen wurde mir von Clubkameraden schon gesagt, sie hätten keine Zeit, etwas für den Club zu tun. Da kann ich nur entgegnen, daß im Prinzip ich ebenfalls keine Zeit habe. Ich nehme sie mir eben, indem ich meine Freizeit dafür verwende, und auch meine Familie auf viel verzichten muß, wenn ich stundenlang in meiner "Redaktion" sitze und schreibe.

Sie dürfen mir glauben, daß ich dabei auf manches Vergnügen verzichten muß, wenn die Zeit zu knapp wird. Ich muß allerdings nochmal betonen: Ich mache es gerne für unseren Club, erwarte aber dafür mehr Unterstützung. Diejenigen, die dazu bereit sind, aber glauben, nicht den richtigen Stil zu haben, dürfen bei der Verbesserung ihrer Texte natürlich auch mit meiner Hilfe rechnen. Ob mit Maschine oder Hand geschrieben, jeder Bericht ist willkommen. Ich bin auf Ihr Echo gespannt.

F.B.



KORON-KERZEN

J.C. Reisinger – Inh. Franz Reisinger
München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik
direkt am Dom.

KURTHILD
IMMOBILIEN



MÜNCHEN 2
Schwanthalerstraße 13
Telefon 59 41 31
und 59 38 85

GRUNDBESITZ-
■ VERWERTUNG
■ VERWALTUNG



Zubehör für Mann und Maschine

Mitten im Herzen von München findet jeder
Motorradfahrer alles, was sein Herz begehrt:
Ein umfassendes Zubehör für seine Maschine,
für jedes Wetter die passende Kleidung und
das neueste Sortiment an Helmen.

Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Südmotor — Schwanthalerstraße 5, 8000 München 2
Telefon 089/55 56 40

Obwohl mir dieses Thema immer wieder innerlich aufkocht, wollte ich nicht schon wieder darüber schreiben. Aber einige Erlebnisse in jüngster Zeit sowie der Artikel "Sind wir alle Rowdys" in der ADAC Motorwelt vom November 1987 veranlassen mich, wieder einmal die Feder in dieser Richtung zu spitzen. Die beiden Richter, die hier in zivilen Polizeifahrzeugen unterwegs waren, kritisieren zu Recht fehlende Sicherheitsabstände und Drängelei derer, die überholen wollen. Aber kein Wort über die, die eine derartige Situation erst provozieren! Wer hat sie nicht schon erlebt, die Blindschleichen und Besserwisser, die mit geringem Tempo kilometerweit die linke Spur blockieren. Ich erlebe immer häufiger, daß auf dreispurigen Autobahnen die rechte fast völlig leer ist, die mittlere teilweise befahren wird, die linke hingegen zu ist. In der Mitte fährt man mit vernünftigen 100 bis 120 km/h, wer schneller fahren will, benutzt die linke Spur, oft nur 5–10 km/h schneller. Da ist es kein Wunder, daß nicht nur die wirklich Rücksichtslosen blinken und drängen, sondern auch ansonsten defensive Fahrer aggressiv werden. Warum ist es denn nicht möglich, diese Schlafmützen durch Zivilstreifen aufzuhalten und über ihr falsches Verhalten aufzuklären? Da es unserer Polizei doch angeblich nicht um Einnahmen, sondern in erster Linie um die Sicherheit geht, wären u.U. nicht einmal Strafen nötig. Man könnte lediglich die erfolgte Belehrung mittels eines Stempels im Führerschein "notieren" und nach einer bestimmten Häufung eben dann die Fahrerlaubnis entziehen. Aber ich weiß, daß dies ein ewiger Wunschtraum bleiben wird. Ist es doch viel einfacher, mit versteckten Radarfallen oder unnötigen Halte- bzw. Park-Verbotsschildern zu Geld zu kommen. Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, daß bewußt an Plätzen, wo absolute Parknot herrscht, Verbotsschilder aufgestellt werden in der Gewissheit, daß sie ja fast mißachtet werden müssen. Desgleichen bin ich verwundert (ich denke an meine Rückfahrt von der letzten Gaudi-Rallye auf der Salzburger Autobahn), daß an einer Baustelle, die logischerweise am Sonntag verwaist ist, nicht nur die Beschränkung auf 80 km/h bestehen bleibt, sondern darüber hinaus im Grünstreifen ein kleiner Radarschirm und am rechten Straßenrand ein neutraler Wagen steht, um die "Raser" zu erfassen. Dies dient zwar scheinbar der Sicherheit, aber mehr der Füllung des staatlichen Finanzsäckels. Um noch einmal klar zu stellen:

Ich bin für Verkehrskontrollen und für Sicherheit auf unseren Straßen. Aber ich bin absolut dagegen, daß uns Verkehrsteilnehmern auf hinterlistige Weise Geld abgeknöpft wird, ohne daß für die Sicherheit wirklich etwas erreicht wird. Wenn unsere Unfallzahlen rückläufig sind, dann ist dies doch mehr der Angst vor der Obrigkeit und den immer sicherer werdenden Fahrzeugen zuzuschreiben als einer vernünftigen Einstellung.

Aber wir sollten nicht leugnen, daß es noch viel zu verbessern gilt. Leider handeln die deutschen Bürokraten meist erst dann, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist. Daß dabei nur lautstark an den Symptomen herumkuriert wird, ist eine weitere, fatale Eigenschaft. Hier einige aktuelle Beispiele:

- Tankwagenunfall. Nach dem tragischen Unglück in Herborn soll die Innenstadt für den Transport gefährlicher Güter gesperrt werden. Nur beiläufig war zu hören, daß es heute schon wesentlich sicherere Tankwagen gibt. Allerdings: Sie sind gut 100.000 DM teurer!
- Auffahrunfälle. Zu geringer Sicherheits-Abstand bei Nebel, Nässe und Schnee kann tödlich enden. Was aber macht die Polizei? Abstandsmessungen nur bei Schönwetter statt, wie jeder leicht bestätigen kann!
- Lastwagen-Unfälle. Nach jeder Massenkarambolage ist zu lesen, unter welchem enormem Zeitdruck die Trucker hierzulande stehen. Über Abhilfe wird diskutiert, passiert ist bisher wenig.
- Massen-Unfälle bei Allershausen. Nachdem es auf der A 9 zwischen Ingolstadt und München bei Regen mehrere Male verheerend gekracht hat, wurde eine Tempobegrenzung bei Nässe verfügt. Gedanken über die Fahrbahn-Beschaffenheit, die Drainage der schnurgeraden, dreispurigen Piste machte sich bisher nur die Fachzeitschrift Auto-Motor und Sport. Wie wenig ein Tempostop nützt, zeigte der Massenunfall bei Siegburg auf der A 3 Köln–Frankfurt. Obwohl dort bei Nässe Tempo 80 gilt, gab es im Juni eine Riesenkarambolage.
- Alkohol-Unfälle. Einfach die Promille-Grenze weiter senken dürfte das Problem nicht an der Wurzel packen. “Es müßten einmal die Ursachen analysiert werden”, fordert Berufsgenossenschafts-Geschäftsführer Jürgen Spinnarke, “dann erst kann man mit entsprechenden Maßnahmen reagieren.”
- Fahrschulausbildung. Zwar gibt es nun den Führerschein auf Probe, zwar wurden die theoretischen Prüfbedingungen ab Oktober verschärft; dennoch fordert keiner etwa einen Sicherheitslehrgang für Anfänger.

M3



© auto, motor und sport.

Extra drei.[©]

Der für den Rennsport entwickelte M3 steht jetzt als alltagstaugliche Straßenversion für Sie bereit.

Mit 2,3 Liter Vierventil-Vierzylinder-motor, 200 PS.

Willkommen im Cockpit.

AUTO-HUSER GmbH

BMW-Vertragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 7 14 50 24



**Freude
am
Fahren**

- **Tempostop.** Wie der Automobilclub von Deutschland (AvD) einmal errechnete, gibt es nur auf zwei Prozent des bundesdeutschen Straßennetzes keine Geschwindigkeitsbegrenzung. Unser voll gebremster Nachbar Frankreich verzeichnete am ersten Ferienwochenende dieses Sommers 118 Verkehrstote! Bald sechsmal soviel wie unser unrühmlicher Mittelwert.
- **Verkehrsberuhigung.** Schnell sind Schwellen ausgelegt, 30er Schilder aufgestellt. "Verkehrseinrichtungen sollen Gefahren abwenden, nicht neue schaffen", urteilte kürzlich das Kölner Landgericht. Ein Autofahrer hatte sich an einer acht Zentimeter hohen Eisenschwelle den Auspufftopf abgerissen, das Gericht machte die Stadt Köln schadensersatzpflichtig.

Einige wenige Beispiele, die zeigen, daß oft erst gehandelt und später nachgedacht wird. Dennoch kein Grund, nach mehr Obrigkeit mit ihren Reglementierungen zu rufen. Wolfgang Böcher von der Universität Essen empfiehlt, die Aggressivität zu bremsen. Der Professor: "Jeder Mensch könne von sich aus alles vermeiden, was Aggressionen erzeugt. Freundlichkeit, Gelassenheit, ein Lächeln, nicht auf seinem Recht bestehen! All dies führt zu streßärmerem Autofahren."

Ein Rat, den wir uns alle hinters Gaspedal stecken sollten. Da es, wenn man mit offenen Augen durch die Gegend fährt, nicht schwer ist, am laufenden Band Schwachstellen unserer Verkehrsplaner zu erkennen und die grundlegenden Fehler vieler Verkehrsteilnehmer zu sehen, müßte es doch ein Wunschtraum sein, einmal unseren Verkehrsminister einen Tag chauffieren zu dürfen und ihn dabei einmal auf die wirklichen Fehler und deren praxisgerechte Beseitigung hinzuweisen. Aber ich glaube, daß diese Lösung für einen Politiker viel zu einfach wäre, und damit nicht gut sein kann. Da ist es scheinbar allemal besser, großangelegte und sündteure Studien durchführen zu lassen, die dann erfahrungsgemäß doch zu einem falschen Ergebnis führen. Wann endlich gewinnen in diesem Land die Praktiker die Oberhand und sorgen für richtige und vernünftige Lösungen der anstehenden Probleme? Aber, wie schon gesagt, dies wird sicher ein Wunschtraum bleiben. Leider läßt sich dieser auch nicht bei den Wahlen realisieren, da eben alle Politiker, gleich welcher Couleur, sich lieber mit zweimal abgewinkeltem linkem Arm am Hinterkopf kratzen.

F.B.

BRANCHEN - VERZEICHNIS

DER

INSERENTEN IM A C M - ECHO

um regen Gebrauch wird gebeten.

Ablage nicht im Haufen 17, sondern immer in Griffnähe des Telefons!!

Die Adresse entnehmen Sie bitte dem Inserat im ECHO!

Stand: 14.11.1987

Anhänger		
Spitzauer		42 16 10
Anlageberatung		
Botschen		60 26 69
Armaturen (Meßgeräte, Pumpen)		
Stenvers		714 10 49
Aufzüge		
Vestner		320 098 - 0
Automobile (siehe auch Tuning)		
Autohaus Feicht	VW und Audi	430 20 11 / 12
Auto-Huser	BMW, Hartge-BMW	714 50 24
Auto Münch	VW und Audi	57 30 06
Houzer	Fiat	649 26 48
Knott	BMW	08041 / 60 01
König-Specials	Ferrari, Jaguar, Mercedes, Porsche	72 49 70
Nachtmann	BMW	65 20 93
Paul	BMW	271 92 01
Autotelefon		
Kammerlehner		123 22 52
Autoverleih		
Auto Münch		57 30 06
Brillen		
PINI		59 43 61
Buchbinderei		
Vogel		46 30 54 / 55
Druckerei		
Haberl		300 93 92
Elektrofahrzeuge (+ Gabelstapler)		
Paschek		76 13 21
Fahrräder		
Gerstl - Littich		50 62 85
Fliesen		
Südgrima		812 10 37

Foto		
PINI		59 43 61
Funktechnik		
Kammerlehner		123 22 52
Glaserei		
Ostermeier		78 81 16
Grundbesitz - Verwertung, -Verwaltung		
Hild		59 41 31 / 59 38 85
Heizöl		
Ilmberger		613 16 58
Kerzen		
Koron-Kerzen	direkt am Dom	22 27 64
Kraftfahrzeug-Reparatur		
Auto Münch		57 30 06
Paul		271 92 01
Wagenführer		16 13 72
Kraftfahrzeug-Zubehör		
Krauser		08233 / 1053
Lackiererei		
Frank		641 21 37
Wagenführer		16 13 72
Lithoanstalt		
WNK GmbH		430 74 76
Malerarbeiten		
Amberg		430 28 60
Marmor		
Südgrima		812 10 37
Metallbau		
Wagner		71 33 66
Metzgerei		
Spitzauer		42 16 10
Motorräder		
Gerstl - Littich	Hercules, KTM, Motobecane, Puch	50 62 85
Knott	BMW	08041 / 60 01
Nachtmann	BMW, KTM, Moto Guzzi	65 20 93

Motorrad-Zubehör

Knott	08041 / 60 01
Krauser	08233 / 10 53
Nachtmann	65 20 93
Südmotor	55 56 40

Öl - siehe Schmierstoffe**Parfümerie-Artikel**

Koron-Parfümerie	22 27 64
------------------	----------

Reinigung (Gebäude- und Glas-)

Münchner Heinzelmännchen	42 90 71
--------------------------	----------

Sanitär-Installation

Kiessling	47 31 90
-----------	----------

Schmiede

Jung	42 13 37
------	----------

Schmierstoffe

Optimol	41 83 - 0
---------	-----------

Schmuck

Kössler	430 56 28
---------	-----------

Spenglerei

Frank	641 21 37
-------	-----------

Wagenführer	16 13 72
-------------	----------

Spielwaren

Fuchs	42 12 89
-------	----------

Sprechfunkgeräte

Kammerlehner	123 22 52
--------------	-----------

Tuning (Auto-)

König-Specials	72 49 70
----------------	----------

Uhren

Kössler	430 56 28
---------	-----------

Video

PINI	59 43 61
------	----------

Wurst (Fleisch, Geflügel, Tiefkühlkost)

Distler	461 05 - 143
---------	--------------

Spitzauer	42 16 10
-----------	----------

KÖENIG
SPECIALS



325/M 3, supersportlich, 9" x 15 - 225/50
VR 15, 11" x 15 - 345/35 VR 15,
325 - 250 PS Turbo, M 3 - 340 PS Turbo

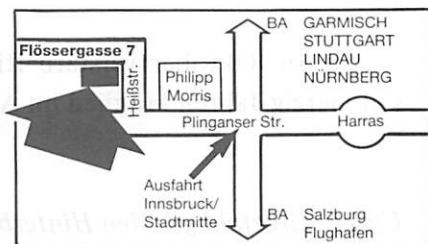
Wir freuen uns auf Ihren
Besuch in unserem
neuen Design- und
Tuning-Center.

- Ausstellungsraum
- Alle Fahrzeuge zu be-
sichtigen und probef-
zufahren
- Zubehöerausstellung
- Spezialwerkstätte
(Sofortmontage,
Motor- und Fahrzeug-
tuning, Karosseri-
reumbauten)
- Verkauf von Neu- und
Vorführfahrzeugen
(auch Leasing)



735 sportlich elegant, 10" x 15 - 285/40,
13" x 15 - 345/35, 280 PS Kompressormotor

M 6 - 10" x 15 - 285/40, 13" x 15 - 345/35,
440 PS Turbomotor



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr

ABSCHIED

Es ist noch gar nicht lange her, daß konnte ich über seinen achtzigsten Geburtstag berichten (ECHO 3/87), nun ist er nicht mehr unter uns:
Wiggerl KRAUS.

Ich will jetzt nicht mehr wiederholen, welche Erfolge und Leistungen dieser große Mann des deutschen Motorsports nachweisen konnte, ich habe dies bereits getan, in vielen Zeitungen war jetzt sein Leben nachzulesen. Ich will mich vielmehr verabschieden von einem tadellosen Sportsmann, der einer großen Zahl von Ihnen ein guter Freund war. Ich weiß, wie schwer es ist, einen guten Freund zu verlieren. Aber wir sollten auch berücksichtigen: Der Wiggerl mußte lange Zeit leiden. Für die Hinterbliebenen ist der Schmerz groß, er aber ist erlöst. Vielleicht ist dies ein kleiner Trost für alle, die jetzt um ihn trauern. Uns verbleibt nur zu sagen: Servus Wiggerl, wir werden Dich nicht vergessen!

† † †

Leider war der Wiggerl nicht der einzige, der uns verlassen hat. Bereits am 5. September verstarb Dipl. Ing. Architekt **Helmut Schretzenmayr**, der seit Oktober 1966 Mitglied in unserem Club war. Frau Schretzenmayr, die uns schriftlich informiert hat, vergaß trotzdem nicht, alle Mitglieder, die sie noch kennen, herzlich zu grüßen und dem ACM viel Erfolg zu wünschen.

† † †

Am 16. Oktober verstarb **Richard Junghans**, der im Februar bereits seit vierzig Jahren Mitglied im ACM war!

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

F.B.

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 8116

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

„HALLO“-Reisebüro Neuperlach, PEP-Zentrum
Telefon 637 10 44

Kiessling oHG, San.-Installationen, Rep.-Dienst.
Ismaninger Straße 6, 8000 München 80, Tel. 47 31 90

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede
« Individuelle Metallgestaltung »
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 42 13 37

WNK GmbH, „Wir stellen die Litho's für das ACM-ECHO her“
Wasserburger Landstr. 268a, 8000 München 82, Tel. 430 74 76

HERBERT PAUL, BMW-Autoreparatur und Unfallinstandsetzung
Ersatzteile, Verkauf
Hohenzollernstraße 65, 8000 München 40, Telefon 271 92 01

NIKOLAUS

Wie ja auf Seite 5 nicht zu übersehen, laden die Pels zum 15. Mal zur ACM-Nikolausfeier ein. Bis Sie diesen Text lesen, dürften die Vorbereitungen bereits abgeschlossen sein, die Trudl wird bereits wieder "ihrer" Theaterpremiere entgegenfiebern (die Teilnehmer üben ja bereits seit Wochen!), das neue Lokal wurde schon mehrmals getestet. Eigentlich dürfte nichts mehr schiefgehen. Haben Sie schon für die Tombola gespendet? Sind die Plätzchen schon gebacken und abgeliefert? Wenn nicht, überlegen Sie, ob es nicht doch besser wäre, dem Hans noch etwas in die Kreillerstraße zu liefern (zum Abholen wäre es jetzt sicher zu spät). Mit den Plätzen ist es diesmal nicht so eng, wie wir es bisher gewohnt waren. Bei lockerer Anordnung warten schon 230 auf uns, dabei sind aber noch genügend Reserven. Die Fahrt nach Garching (Autobahn Nürnberg, Ausfahrt Garching-Süd, dann noch ungefähr 500 Meter in den Ort) ist ebenfalls für jeden zumutbar. Damit dürften wieder einmal die besten Voraussetzungen für eine gelungene Nikolausfeier geschaffen sein. Der Rest ist Ihre Sache! Zahlreiches Erscheinen und geölte Stimmbänder runden dann unser Fest lediglich ab. Also, bis bald!

F.B.

In Leistung und Flexibilität sind wir auf der Höhe.

Aber bleiben preislich auf dem Boden.

Wir bauen seit 50 Jahren Aufzüge.
Starke Lastenaufzüge für
Handel, Gewerbe und Industrie -
schnelle, komfortable bis

hochexklusive Personen-Aufzüge.
Wir kennen keine Schwer-
punkte. Außer einem: Flexibilität
und Fortschritt.

 **VESTNER**  **AUFZÜGE**

Personen-, Lasten-, Hydraulikaufzüge, Auto-, Kranken-, Industrieaufzüge

Gebrüder Vestner Aufzugsbau
D-8046 Garching-Hochbrück Gutenbergstraße 3 Telefon (089) 320098-0

Steuerbefreiung

Seit von Schadstoffarmut, Katalysator usw. die Rede ist, sind auch viele Autofahrer von der Kfz-Steuer befreit. Daß dieses Thema nicht neu ist, beweist ein schwäbischer Metzgermeister und Gastwirt, der seit fünf Jahrzehnten für seinen BMW-Dixi keine Steuer bezahlt:

Was ist die allerliebste Tätigkeit der Schwaben? Wenn man der landläufigen Meinung glaubt – das Sparen. Ein ganz besonders mustergültiges Exemplar eines Schwaben ist demnach der 71jährige Ludwig Kimmich. Warum? Seit er vor 48 Jahren seinen schmucken BMW-Dixi kaufte, hat er noch keinen Pfennig Kraftfahrzeugsteuer für seinen Wagen bezahlt.

Der Metzgermeister und Gastwirt aus Waldmössingen kann sich dabei auf ein (noch immer gültiges) Dokument aus dem Jahre 1933 berufen, in dem das Finanzamt Sigmaringen mit Unterschrift und Siegel bestätigt: "Das Fahrzeug ist vom 15. Juli 1933 ab für die zukünftige Dauer seiner Benutzung von der Kraftfahrzeugsteuer befreit." Daß die Steuerbefreiung schließlich über 50 Jahre währen sollte, konnte sich wohl keiner der Beamten ausmalen (da kennen die aber einen BMW schlecht!); mittlerweile ist Ludwig Kimmich jedenfalls mit seiner Urkunde zum Schrecken der Finanzbehörden avanciert. Ganze 650 Reichsmark mußte der damals 23jährige Metzger 1938 für seinen Gebraucht-Dixi - Baujahr 1928 - auf den Tisch legen. Er hatte freilich einen Wagen mit einer Besonderheit gekauft: Er war 1933 "abgelöst" worden. Nach Hitlers Machtergreifung wurden Neufahrzeuge generell eine gewisse Zeit lang von der Steuer befreit. Doch auch Besitzer von bereits angemeldeten Autos konnten sich durch eine einmalige "Ablösung" von der künftigen Kfz-Steuer befreien. Genau das hatte der damalige Dixi-Besitzer durch die Überweisung von 151,40 Reichsmark getan.

Als Ludwig Kimmich den 15-Pferdestärken-BMW übernahm, nutzte er ihn des öfteren zu Weintransporten aus dem südbadischen Markgräflerland in den Kreis Rottweil. Dem kleinen Zweisitzer mit seinem 743-Kubikzentimeter-Motor wurde dabei eine Menge zugemutet: Beladen mit riesigen Kisten Wein mußte er die Schwarzwaldhöhen überwinden. Das Produkt mit dem weißblauen Markenzeichen erwies sich dabei als äußerst robust, nur manchmal war Fremdhilfe nötig. Ludwig Kimmich: "Wenn es zu steil den Buckel raufging, habe ich zu meiner Cousine gesagt, sie soll aussteigen und schieben." Und tatsächlich - sie schob.

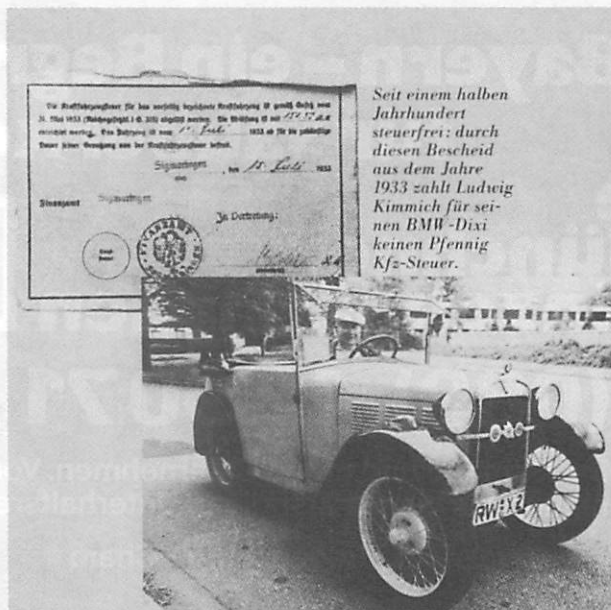
Doch an seinem Gebrauchtwagen hatte der fidele Metzger und Wirt zunächst nur kurze Freude: Der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges machte weitere Fahrten unmöglich. Der Dixi wurde in einer Garage abgestellt; und als ein Nachbar die Reifen des Wägelchens benötigte, stand es schließlich auf den Felgen da. Immerhin entging Ludwig Kimmich der Requirierung des Wagens durch die Wehrmacht: Seinen Hinweis, daß man mit einem 15-PS-Cabrio wohl keinen Krieg gewinnen könne, hatte nicht einmal der Ulmer Heereskraftfahrzeugpark etwas entgegenzusetzen. Auch in der Nachkriegszeit hatte der BMW ein nicht alltägliches Schicksal. Der Wirt vom Waldmössinger "Kreuz" erinnerte sich noch gut daran, daß selbst die französischen Besatzungstruppen sich für den Dixi interessierten, wohl aber aus Respekt (und mangels passender Reifen) die Finger von dem damals schon betagten Auto ließen. Nicht so Ludwig Kimmich nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft: Der Dixi war schließlich das einzige Auto, das nach dem Krieg noch in der Garage stand. Doch eine Zulassung wollten die Franzosen nicht erteilen. Da verhalf sich der verschmitzte Schwabe mit einem Trick. Er baute eine kleine Pritsche hinter die beiden Sitze und deklarierte den Dixi kurzerhand zum "Lastwagen". Gegen soviel Schlitzohrigkeit waren selbst die Franzosen machtlos und erteilten die Zulassung. Und Kimmich erhielt obendrein die amtliche Bestätigung, "den kleinsten Lastwagen weit und breit" zu haben. Auch seiner neuen Aufgabe zeigte sich der Dixi gewachsen. Mit einer Anhängerkupplung ausgestattet, wurden wieder große Mengen Wein von Südbaden nach Schwaben transportiert. Und die Cousine mußte wieder schieben . . .

Das Stündlein für den kleinen BMW schien allerdings schon geschlagen zu haben, als sich Kimmich Anfang der fünfziger Jahre einen anderen Wagen zulegte. Von un an fristete der Dixi in einem Schuppen - teilweise unter Holzhaufen - ein trostloses Dasein. Erst Jahre später besann sich Kimmich wieder auf den Schatz in seiner Garage: die Renovierung begann. Ein Glücksfall für die Wiederherstellung des Wagens war, daß der Gastwirt einen Schlosser von altem Schrot und Korn kennenlernte, der den Dixi mit viel Liebe in Kleinarbeit wieder herrichtete. Das eigentliche Abenteuer begann aber, als Ludwig Kimmich den Wagen erneut zulassen wollte und sich der 1933 ausgesprochenen Steuerbefreiung erinnerte. Als er mit dem Dokument beim Landratsamt vorsprach, erntete er nur Kopfschütteln. Die Beamten erklärten ihm, daß das im Dritten Reich erlassene Steuerbefreiungsgesetz längst ungültig sei.

Doch da hatten die Behörden-Bediensteten die Rechnung buchstäblich ohne den Wirt gemacht - Ludwig Kimmich war nicht bereit, die Ablehnung widerspruchslos hinzunehmen, schließlich hatte er es schwarz auf weiß: “. . . für die zukünftige Dauer seiner Benutzung von der Kraftfahrzeugsteuer befreit.” Der Waldmössinger schrieb an die Oberfinanzdirektion in Stuttgart und drohte kurzerhand, auch die Zahlung weiterer Steuern einzustellen (die ihren Ursprung teilweise ebenfalls im Dritten Reich hatten), wenn ihm für seinen Dixi keine Steuerbefreiung gewährt würde. Der Brief des Metzgers machte in der Landeshauptstadt offensichtlich Eindruck: Nach einigen Wochen erhielt er den Bescheid, daß die 1933 erlassene Steuerbefreiung tatsächlich bis zum heutigen Tag - auch in Zukunft - rechtens sei. Das Gesetz von 1933, so fanden Finanzjuristen heraus, war nie für ungültig erklärt worden!

So hat Ludwig Kimmich nie eine einzige Mark Kraftfahrzeugsteuer für seinen BMW-Dixi bezahlt. Das Zweisitzer-Cabrio, Höchstgeschwindigkeit 80 Stundenkilometer, wird freilich längst nicht mehr zu Weintransporten herangezogen. Bei Oldtimer-Treffen ist der Schwabe hingegen öfters zu Gast. Damit es jeder sehen kann, hat Ludwig Kimmich eine Kopie der Steuerbefreiungs-Urkunde an der Windschutzscheibe seines Dixi befestigt. Den meisten Spaß hat der Waldmössinger, wenn Finanzbeamte das Dokument ungläubig bestaunen - dann glänzen die Augen des sparsamen Schwaben.

Fazit dieser Geschichte: Es ist doch nicht so teuer, einen B M W zu fahren!!



F.B.



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

(089)

6131658

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG
BROSCHÜREN, KLEBEBINDUNG
KATALOGE
PLASTIKSPIRALEN
PLASTIKBINDERÜCKEN
PROSPEKTE
STANZPLAKATE
AUFSTELLPLAKATE
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN
ZUVERLÄSSIGER PARTNER
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR
TELEFON 46 30 54/55

GBA
München

Geschäftsführer:
Arnold v. Dressler

IHR PARTNER FÜR GRUNDBESITZ

Unser Leistungsangebot:

- Grundbesitzverwertung, techn. Gutachten
- Verkauf und Vermittlung von Wohnungen, Wohn- und Geschäftshäusern
- Industriebeteiligungen, Konzeption

GBA Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung
Von-der-Tann-Str. 3, 8000 München 22, Tel. 089/288404-05

In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

Die Münchner Heinzelmännchen



 **(089) 42 90 71**

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

Bei unserem Clubabend auf dem Oktoberfest hatte uns unser "Skilehrer" Günther Lüftenegger eingeladen, an einer von ihm veranstalteten Gaudi-Rallye des MSC Anger teilzunehmen. Leider war die Zeit zu kurz, um noch im ECHO darauf hinzuweisen, so konnten wir lediglich einige Ausschreibungen an den folgenden Clubabenden verteilen. Deshalb war der ACM leider auch nur mit vier Autos vertreten. Die Familien Werner, Paschek und Bauer hatten als Teilnehmer gemeldet, Heini und Irene Gafus hatten sich als Funktionäre zur Verfügung gestellt. Am frühen Vormittag des 24. Oktober trafen wir uns in Anger zum Frührschoppen mit Brotzeit, um uns für die bevorstehende Fahrt zu stärken. Dies sollte auch nötig sein, wie bereits am Start zu spüren war. Als erste Aufgabe mußte nämlich einer der Wagenpassagiere einen am Rücken befestigten Kochlöffel freihändig in eine Flasche versenken. Jeder Treffer innerhalb einer Minute zählte als Punkt. Der Partner mußte inzwischen anhand einiger Blätter die jeweilige Baumart erkennen. Mit diesem amüsanten Einstand begann die Veranstaltung. Auf der folgenden Fahrt zur Autobahn waren verschiedene Aufgaben zu lösen bzw. Fragen zu beantworten. Hätten Sie gewußt, daß es sich bei einer Deutschen Illustrierten, die nicht am Kiosk zu kaufen ist, um die Tele-Illustrierte bzw. das Heute-Journal handelt?

Auf einer Asphaltbahn mußten wir Eisstock-Ziel-Schießen, die Gafus simulierten eine Panne am Straßenrand, und man konnte reichlich Punkte ergattern, wenn man seine Hilfe anbot. In diesem Stil ging es auf die Landesgrenze zu, wobei wir zusätzlich alle an der Strecke sichtbaren Kirchtürme zu zählen hatten. Auf der Autobahn wartete eine weitere Zusatzaufgabe auf uns, alle Notrufsäulen waren zu zählen. Dies führte automatisch dazu, daß langsam gefahren wurde, was im Sinne der Verkehrssicherheit gut durchdacht war. Außerdem bekam man viel von der schönen Landschaft mit, die sich an dem Tag bei bestem Wetter präsentierte. Daß dazu an jedem Autobahnrastplatz eine Aufgabe bzw. Frage versteckt war, trug ebenfalls zu verzögertem Tempo bei. Da wir aber ohne Zeitlimit fuhren, war dies kein Handicap. Die Fragen waren bunt gemischt, vom Wissen aus dem Motorsport (natürlich) über Allgemeinwissen bis hin zu Denksportaufgaben (ein Mann merkt sich eine Zeitung, indem er ein Lineal zwischen die Seiten 13 und 14 steckt – Antwort: Geht nicht, da es sich um Vorder- und Rückseite handelt!) war alles geboten.



OLYMPUS AF-10

Schicke, kleine und leichte Autofocus-Sucherkamera mit automatischer Blitzzusaltung, motorischem Filmtransport, Programmautomatik, Autofocus-Speicher, DX-Filmkennung und Selbstauslöser.

298.-



OLYMPUS OM-40 PROGRAM

Programm-Automatik und Zeitautomatik mit ADM, kontrastabhängige Belichtungskorrektur ESP, manuell, DX-Filmkennung.

mit Objektiv 1.8/50

598.-

**Polaroid 635
CL
LED**

Bei uns

119.-

mit
Lichtmischer
und Nahlinse



FOTO · VIDEO · BRILLEN

PINI

Münchens großes Spezialhaus
AM STACHUS · TELEFON 594361
Filiale St. Bonifatiusstraße 16

Hochleistungs-Schmierstoffe



Optimol Ölwerke Industrie KG

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/41830 Fax 089/4183200 Tx 523636 opti d

Unsere Truppe fuhr verständlicherweise einen Teil der Strecke gemeinsam, und ging auch genauso an die Aufgaben heran. Dabei passierte auch der einzige "Unfall" der ganzen Veranstaltung: Beim Vermessen eines Verkehrsschildes (hätten Sie gedacht, daß so ein Schild einen Durchmesser von 96 cm hat?) sprang der Paschek Franz leichtfüßig von einem Betonklotz in ein im Rasen nicht sichtbares Loch und vertrat sich gehörig den Fuß. Dies führte im Verlaufe des Tages zu immer größeren Gehbeschwerden. Unser nächstes Ziel befand sich in Radstadt, wo eine von einem kleinen Wasser umgebene Figur zu suchen und zu zeichnen war. Bei unserer Logik war natürlich sofort klar, daß es sich um einen Brunnen handeln mußte, aber auch schnell gefunden war. Die Figur war allerdings unter einer im Winter üblichen Holzverkleidung verborgen. Für den Dieter und mich war es kein Problem, den Brunnen zu besteigen und gemeinsam die Verschalung abzuziehen, um die Zeichnung fertigen zu können. Erst einige Kilometer weiter erfuhren wir, daß unsere Mühe umsonst war, da es sich um den verkehrten Brunnen gehandelt hatte. Wir fuhren sofort zurück, um unseren Fehler zu korrigieren. In diesem Stil ging es nun weiter in Richtung Obertauern. Dazwischen war noch ein Slalom mit einem Schubkarren zu absolvieren, wobei die Augen verbunden waren und die Beifahrerin zusätzlich zwei Löffel mit je einem Ei zu balancieren hatte. Am Ziel dieser Fahrt hatte die Copilotin blind in einem Wasser nach Geld zu fischen, nichtsahnend, daß sich darin auch Fische befanden. Die Schreie der Damen können Sie sich bestimmt lebhaft vorstellen. Weiter mußten wir messen, fragen, raten, zählen und was es der Gemeinheiten noch mehr gibt. Die letzte erwartete uns am Ziel, wo wir, gehandicapt durch einen Handschuh, Dart-Pfeile werfen mußten. Die Erschwerenis bestand hierin, daß nach dem "Training" die Wertung mit der "falschen" Hand geworfen werden mußte. Aber auch diese Aufgabe haben wir mehr oder weniger gut gelöst. Nach einer kurzen Erholung trafen wir uns im Hotel zur Siegesfeier. Günther hatte drei junge Männer des MSC Anger dabei, die uns den ganzen Abend musikalisch begleiteten. Es gab Pokale und Preise für alle, die Wertung war somit sekundär (gottseidank!)

Am nächsten Morgen fuhr die ganze Truppe (etwa 20 Fahrzeuge) zu einer auf dem Berg gelegenen Gaststätte zum Frühschoppen und Mittagessen, wo uns wieder die Musikanten des MSC Anger bestens unterhielten. Fazit: Eine Spitzen-Veranstaltung, die uns allen sehr viel Freude gemacht hat. Dem Günther und allen seinen Helfern herzlichen Dank! Wir sind im nächsten Jahr mit Sicherheit wieder dabei.

F.B.



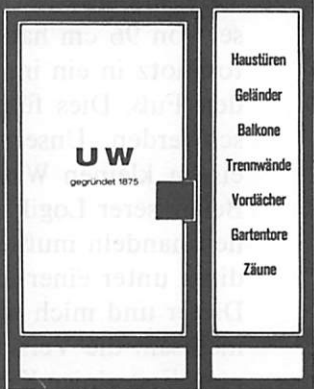
**FLEISCH
WURST
GEFLÜGEL
WILD
TIEFKÜHLKOST**

Verkauf an Jedermann ab DM 50,-
Montag – Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr

FLEISCHMARKT DISTLER

Werner-von-Braun-Straße
8011 Putzbrunn – Telefon 089/46105-143

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 7133 66



Hauttüren
Geländer
Balkone
Trennwände
Vordächer
Gartentore
Zäune

UW
gegründet 1875

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



Die neue Kraft. Golf GTI 16V.

Das Neueste vom Golf-Sport: Golf GTI 16V. Ein Kraftpaket voller Energie.

16 Ventile. 4-Zylinder-Einspritzmotor. Zwei obenliegende Nockenwellen. Elektronische Kennfeldzündung. Echte Profi-Technik aus dem Motorsport. 102 kW (139 PS) oder das Angebot für den Umweltschutz: der 95 kW (129 PS)-Motor mit Abgasreinigung. Alles in Bestform. Für alle, die nicht nur Wert auf Individualität, Understatement und reichlich Fahrspaß legen, sondern auch Wirtschaftlichkeit zu schätzen wissen. Jetzt bei uns.

Ihr VAG Partner



**AUTOHAUS
FEICHT G M
B H**

Volkswagen + Audi-Händler

8013 Haar-München

Münchener Straße 39

Telefon 089/430 20 11-12

JAHRESENDE

Da unser letztes ECHO in diesem Jahr nicht mehr vor den Feiertagen erscheinen wird, möchte ich bereits an dieser Stelle allen Clubfreunden mit Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gesundes und erfolgreiches 1988 wünschen!



Allen, die unseren Club in diesem Jahr durch Inserate, Spenden oder Mithilfe in der Clubarbeit oder bei einer Veranstaltung unterstützt haben, danke ich ganz herzlich. Ich hoffe, daß unser Club auch im kommenden Jahr alle Ziele erreicht, die er sich setzt. Unseren Aktiven wünsche ich eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Saison.

Bedanken möchte ich mich besonders bei der Familie WERNER, die nach vielen Jahren Tätigkeit für den ACM ihre Arbeit niederlegt. Es würde ein eigenes Heft ergeben, wollte man die Leistungen und Verdienste dieser beiden Freunde aufzählen. Wir können nur hoffen, daß sich geeignete Nachfolger finden, die im Sinne von Charly und Dieter weiter für den ACM tätig sein werden. Da die Last nicht immer auf denselben Schultern ruhen soll, ist es vielleicht ganz gut, wenn auch der Nachwuchs einmal die Chance bekommt, sich zu bewähren und auszuzeichnen. Da wir gute junge Leute in unseren Reihen haben, müßte dies unbedingt möglich sein. Daß die Nachfolger darüberhinaus jede Unterstützung ihrer Vorgänger genießen können, darf ich sicher unterstellen; denn der Rücktritt der Familie Werner wird bestimmt kein vollkommener Ruhestand werden, sondern allenfalls eine verdiente schöpferische Pause. Nochmals herzlichen Dank und alles Gute!

F.B.

